

SCHWIMMEN: 37. Internationales HiPoint Meeting, Oerlikon vom 2.+3. März 2019

Julia Mattoscio zweimal im A- Final

Die 26 SCSH Schwimmerinnen und Schwimmer konnten sich für zwei A-Finalläufe und fünfzehn B-Finale qualifizieren.

Am Wochenende fanden sich 37 Vereine der Schweiz und dem Ausland am 37. Internationalen HiPoint Meeting in Oerlikon ein. Zum ersten Mal konnte man sich für eine Fina Weltmeisterschaft qualifizieren und für die Schweizer Top-Schwimmenden war es die letzte Möglichkeit vor der Langbahn Schweizermeisterschaft, die Limiten zu erreichen. Weiter wurden KO-Finals in den 50-Meter-Disziplinen geschwommen, welche den Zuschauenden ein fulminantes Spektakel boten. Die 345 Schwimmerinnen und Schwimmer konnten sich in 25 unterschiedlichen Wettkämpfen messen. Lisa Mamié hat bereits im ersten Wettkampftag einen neuen Schweizerrekord über 100m Brust aufgestellt. Die 20-jährige Athletin der Limmat Sharks Zürich verbesserte ihre eigene, elf Monate alte Bestmarke um 86 Hundertstel auf 1:08.20 Minuten.

Für die Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmclubs Schaffhausen standen die Limiten für die bevorstehende Schweizermeisterschaft im Fokus und Cheftrainer Michel Tavcar wählte diesen Wettkampf zur Vorbereitung. Erfolgreichste Schwimmerin in Oerlikon an diesem Wochenende war Julia Mattoscio. Sie konnte sich sowohl über 200m Rücken als auch über 200m Freistil für den A-Final qualifizieren. Dabei erreichte sie einmal einen 7. und einen 8. Platz. Erst am zweiten Tag wurden die 400m Freistil ausgetragen, denn Julia fühlt sich auf der langen Strecke deutlich wohler. Aufgrund ihrer Meldezeit konnte sie den direkten Endlauf bestreiten. Lange war sie auf Medaillenkurs und konnte gut mithalten, verlor dann aber auf den letzten 50m eine Sekunde gegen ihre direkte Konkurrentin und wurde 4. Ben Tschigg konnte zwei B-Finale schwimmen. Dies über 100m Freistil und 200m Freistil und sicherte sich dabei einen 12. und 7. Platz. Pia Terschawetz konnte in 100m Brust den B- Final erreichen und beendete diesen auf dem 13. Platz. Jodokus Mezulat schwamm 400m Freistil im direkten Endlauf und landete auf dem 8. Rang. Anna Maria Salce bestritt zwei B-Finale. Dies über 100m Freistil und über 100m Rücken und beendete ihre Rennen auf dem 13. und 15. Platz. Helena Barteld schwamm ebenfalls zwei B-Finale. Sie konnte über 100m Freistil und 200m Freistil in neuer Bestzeit anschlagen und sicherte sich damit zwei Top Ten Platzierungen. Auch über 400m Freistil konnte sie überzeugen und holte sich Platz 7. Über 100m Rücken ist Mia Schatzmann ein sicherer Wert und schwamm einen guten Vorlauf. Im B-Finale konnte sie ihre Vorlaufzeit nicht unterbieten und wurde 16. Reto Maier konnte über 200m Lagen im B-Final den 10. Platz in Bestzeit erreichen. Über die kräftezehrenden 400m Lagen zeigte er nochmals, was in ihm steckt und landete auf dem 7. Schlussrang. Max Meier zeigte seine Stärke über die 200m Brust und errang in neuer Bestzeit im B-Final Platz 15. Die 400m Lagen schwamm er ebenfalls in Bestzeit und konnte in den Top Ten abschliessen. Luis Tschigg schwamm ebenfalls zweimal im B- Final. Einmal über 200m Freistil mit dem 15. Schlussrang. Über 200m Rücken schwamm er neue Bestzeit und beendete das Finale auf dem 16. Platz. Mark Kittikawin Hany schwamm über 200 Rücken den B- Final. Der Finallauf glückte gut

und er konnte mit neuer Bestzeit den 12. Platz schwimmen. Die erst 12-jährige Ella Nodari schwamm in zwei B-Finals. Über 200m Freistil erreichte sie Platz 11 und über 100m Freistil konnte sie am Sonntag den 9. Platz ergattern. Darüber hinaus gelang ihr auch über 400m Freistil eine Top Ten Platzierung.

Somit konnten sieben Schwimmerinnen und Schwimmer vom Team des Schwimmclubs Schaffhausen an diesem Wochenende die Limiten für die Langbahn Schweizermeisterschaften in Uster Ende März unterbieten. (tno)